



Van Gogh und die rätselhaften Sterne
WISSENSCHAFT Seite 12

Joachim Lottmanns letzter Text war das eigene Sterben
KULTUR Seite 13

Troubled France is powerful in Brussels
GLOBAL BRIEFING

Including content from
The Economist

Ein Feiertag zwischen Angelobung und Familienausflug



FLORIAN SULZER

Für die auf den Heldenplatz entsandten Soldatinnen und Soldaten ist der Nationalfeiertag auch ein Arbeitstag, an dem sie Österreichs Bundesheer repräsentieren. Für viele Familien war er aber auch heuer wieder Anlass für einen Ausflug. Neben dem offiziellen Höhepunkt – der Angelobung von 1015 Rekrutinnen und

Rekruten – gab es Programm für Groß und Klein. Sie konnten Panzer bestaunen, Militärhunde streicheln, ins Cockpit eines Eurofighters klettern, Sandsäcke tragen, im Friedensmalatelier aktiv sein oder sich an einer Seilrutsche abseilen, während über ihren Köpfen Kampffjets und eine Transportmaschine donnerten.

HEUTE

Brustkrebs – und jetzt?

Expertin Elisabeth Russe erklärt, wie moderne Chirurgie Brustkrebspatientinnen hilft, ihr Körpergefühl wieder zurückzugewinnen. Seite 8

Vom Wert des Brotes

Bäcker Michael Mann über steigende Kosten, Konkurrenz durch Supermärkte und Männer, die sonntags unvernünftiger einkaufen. Seite 9

ZITAT DES TAGES

„Nachbarschaft muss nicht zwingend dort stattfinden, wo man wohnt. Nachbarschaft kann auch mit einem Gespräch in der U-Bahn erzeugen.“

Soziologe Christoph Reinprecht über verschiedene Formen von Nachbarschaft Seite 7

STANDARDS

Gesundheit	8
Rätsel, Sudoku	10
Wirtschaft & Recht	11
Szenario	15
TV, Switchlist	18
Kolumne Paul Lendvai	19
Wetter	12

Westen:	Süden:	Norden:	Osten:
7 bis 16°	2 bis 14°	2 bis 13°	2 bis 13°



Lula gewinnt Präsidentenwahl

Der 80-Jährige steht vor schwieriger vierter Amtszeit

Brasília – Brasiliens Präsident Luiz Inácio Lula da Silva hat die Stichwahl mit 51,8 Prozent gegen den rechten Herausforderer Flávio Bolsonaro gewonnen. Dieser will das Ergebnis wegen einer verlängerten Öffnungszeit der Wahllokale anfechten. Lula feierte ein historisches Comeback:

Erstmals seit 1989 holte ein im ersten Wahlgang zurückliegender Kandidat den Sieg. Der 80-Jährige steht vor einer schwierigen vierten Amtszeit. Trotz sinkender Armut und Arbeitslosigkeit belasten Lebenshaltungskosten, Schulden und Kriminalität das Land. (red) S. 3, Kopf des Tages S. 20

FPÖ-Spitze feiert nicht mit

Die FPÖ grenzte sich selbst aus – am Nationalfeiertag.

Am Heldenplatz wurden rund 1000 junge Soldatinnen und Soldaten auf die Republik angelobt. Vor dem Bundespräsidenten, der Bundesregierung und der Chefin der grünen Oppositionspartei. Nicht anwesend: Herbert Kickl, Chef der FPÖ – und der Inhaber des zweithöchsten Amtes der Republik, Nationalratspräsident Walter Rosenkranz (FPÖ).

Die FPÖ machte vor ihrer Parteizentrale ihre eigene „Neutralitäts“-Feier. Herbert Kickl führte in einem Video die wahren Gründe der FPÖ an: Sie identifiziert sich nicht mit dem heutigen Österreich, sie fährt unter dem Vorwand „Neutralität“ einen ganz anderen, europafeindlichen und russenfreundlichen Kurs. Kickl: „Die

Systemparteien (ein NS-Begriff, Anm.) degradieren uns zu einem willenlosen Handlanger fremder Interessen.“ Die Außenministerin fordere „blinden Gehorsam gegenüber Brüssel“. Und: „Mit den Sanktionen (gegen Russland, Anm.) hat man uns bereits in einen Wirtschaftskrieg hineingezogen.“

Das verlangt nach einer Übersetzung aus dem Kickl-Sprech: „Fremde Interessen“ = die gemeinsame europäische Politik gegen die russische Aggression und Wirtschaftskrieg“ = Verteidigung gegen die russische Aggression. „Blinder Gehorsam gegenüber Brüssel“ = wieso nicht blinder Gehorsam gegenüber Putin?

Nationalfeiertag für die Kickl-FPÖ = Freundschaftstag mit Russland.

RAU

Staatsspitze fordert verteidigungsfähiges Bundesheer

Bundespräsident und Kanzler betonten am Nationalfeiertag die geopolitische Lage

Wien – Im Zentrum der Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag auf dem Wiener Heldenplatz standen heuer ein verteidigungsfähiges Bundesheer und eine Neutralität, die Österreich selbst schützen kann. Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Bundeskanzler Christian Stocker (ÖVP) verwiesen auf die veränderte geopolitische Lage und den Krieg in Europa – in der Ukraine. Frieden und Sicherheit seien keine Selbstverständlichkeit mehr, betonten beide. „Neutralität hat nie bedeutet, dass andere für unsere Sicherheit sorgen“, sagte Stocker. Van der Bellen rief dazu auf, über den eigenen Beitrag zur umfassenden Landesverteidigung nachzudenken.

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner (ÖVP) forderte höhere Militärausgaben und eine Wehrdienstreform. Bis 2032 müssten die Ausgaben auf zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts steigen, um das Bundesheer zu modernisieren. Wiens Bürgermeister Michael Ludwig (SPÖ) verglich das Heer mit einer Versicherung, für deren Leistungsfähigkeit man vorsorgen müsse. FPÖ-Chef Herbert Kickl warnte in einer Videoansprache vor einem „Ausverkauf der Neutralität“. Die Regierung habe Österreich zu einem „willenlosen Handlanger fremder Interessen“ gemacht und führe das Land in Richtung einer europäischen Armee. (red) Seite 6, Kommentar S.20

Serbien vor politischem Neuanfang

Abgewählter Präsident Vučić räumt Niederlage ein

Belgrad – Die oppositionelle Studentenliste hat die Parlamentswahl in Serbien mit gut 53 Prozent klar gewonnen und die absolute Mehrheit errungen. Die Partei von Langzeitmachthaber Aleksandar Vučić kam auf gut 39 Prozent. Nach 14 Jahren an der Macht räumte Vučić seine Niederlage ein. Die studentische Bewe-

gung verspricht Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und einen Kampf gegen Korruption. Auslöser ihrer Proteste war ein tödliches Unglück in Novi Sad 2024. Die EU sieht Chancen für Reformen und eine Annäherung. Serbiens künftiger außenpolitischer Kurs bleibt offen. (red) THEMA Seite 2 Kommentar Seite 20

SPORT

Juhu, jetzt stimmt die Form bei Österreichs bestem Tennisdoppel Miedler/Oberleitner. Nach zwei Finaaleinzügen en suite schlagen sie nun in Wien auf.

Die Uhrzeit ist Haris Tabaković egal, der Salzburg-Goalgetter trifft immer. So auch dreimal beim 3:1 gegen den LASK.

Am Herd stehen meist Pfannen, Alexander Zverev und Carlos Alcaraz könnten wohl auch mit diesen ein Tennismatch gewinnen. In der Stadthalle spielen sie mit Schlägern.

Wieder mal hervorragendes Timing: US-Skistar Paula Moltzan gab dem STANDARD ein Interview über das Einfrieren ihrer Eizellen – und gewann ihr erstes Weltcuprennen.

Ein halbes Jahr fährt Kimi Antonelli in der Formel 1 schon allen davon, am Sonntag wird er wohl Weltmeister. Seiten 16, 17

WERBUNG

BIOGENA
SIEBTE AUFLAGE

6%* Fixzins

LETZTE CHANCE:
NUR BIS
04.11.2026

JETZT ZEICHNEN

*Mit der 6% Anleihe Biogena GmbH & Co KG 2026-2031

Der Anleihe wird ein Kapitalmarktprospekt zugrunde liegen, der bei der Gesellschaft erhältlich sein wird. Die in dieser Anzeige enthaltenen Informationen sind als Werbung, insbesondere im Sinn des Art. 22 der Prospektverordnung, zu qualifizieren und stellen weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar und sind auch nicht in diesem Sinne auszulegen.

ANBIETER